



Stadt
Landau
a.d.Isar

Haushaltsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Abschnitt I	Haushaltssatzung	1-2
Abschnitt II	Haushaltsplan	3
	1) Vorbericht mit Anlagen	5 - 50
	2) Gesamtplan	
	2.1 Einzelplanzusammenfassung	51 - 54
	2.2 Haushaltsquerschnitt	55 - 62
	2.3 Gruppierungsübersicht	63 - 76
	2.4 Finanzierungsübersicht	77 - 78
	3) Einzelpläne	
	3.1 Inhaltsverzeichnis zum Verwaltungshaushalt	79 - 80
	3.2 Verwaltungshaushalt	81 - 200
	3.3 Inhaltsverzeichnis zum Vermögenshaushalt	201 - 202
	3.4 Vermögenshaushalt	203 - 298
	4) Deckungskreisliste	299 - 300
	5) Sammelnachweis Personalkosten	301 - 308
Abschnitt III	Anlagen zum Haushaltsplan	309
	1) Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	311
	2) Übersicht über Schuldenstand	315
	3) Übersicht über Rücklagenentwicklung	317
	4) Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	318
Abschnitt IV	Stellenplan und Stellenübersicht	319 - 328
Abschnitt V	Finanzplan	329
	Finanzplanung 2023/2027	331 - 340
	Investitionsprogramm 2023/2027	341 - 348
	- Erläuterungen zum Investitionsprogramm	349 - 352
Abschnitt VI	Wirtschaftsplan der Stadtwerke	353

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan 2024
der Stadt Landau a.d.Isar

- Inhaltsübersicht -

		Seite
1.	Allgemeines	07
1.1	Entwicklung und Struktur der Stadt	07
1.1.1	Gemeindegebiet	07
1.1.2	Bevölkerung	08
1.1.3	Gemeindliche Infrastruktur	09
1.2	Verwaltung	10-11
1.3	Eigenbetrieb und Beteiligungen	11
1.4	Haushaltsplan und Haushaltssystematik	12
1.4.1	Berechnung des Mittelbedarfs für Investitionen	12
1.4.2	Ermittlung des Gesamtbudgets für den Verwaltungshaushalt	13
1.4.3	Bildung der Hauptbudgets	14
1.4.4	Bildung der Unterbudgets	14
2.	Allgemeine Finanzlage	15
2.1	Entwicklung der wichtigsten Einnahmen	16
2.1.1	Grundsteuer	17
2.1.2	Gewerbesteuer	17-18
2.1.3	Einkommensteueranteil und Umsatzsteuerbeteiligung	18
2.1.4	Hundesteuer	18
2.1.5	Schlüsselzuweisungen	19
2.1.6	Sonstige allgemeine Zuweisungen	19
2.1.7	Gebühren und Entgelte	20
2.1.8	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.	20
2.1.9	Erstattungen u. ä.	20
2.1.10	Innere Verrechnungen	20
2.1.11	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	20
2.1.12	Zinseinnahmen	21
2.1.13	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	21
2.1.14	Kalkulatorische Einnahmen	21
2.2	Entwicklung der wichtigsten Ausgaben	22
2.2.1	Personalausgaben	23
2.2.2	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	23-25
2.2.3	Weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand	25
2.2.4	Steuern, Geschäftsausgaben	25

	Seite	
2.2.5	Erstattungen	25
2.2.6	Zuweisungen, Zuschüsse	25
2.2.7	Zinsausgaben	25
2.2.8	Gewerbesteuerumlage	25
2.2.9	Kreisumlage	25
2.3	Zuführung vom Verw.-Haushalt an den Verm.-Haushalt	26
2.4	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	27-28
2.4.1	Erwerb von Anlagevermögen	28
2.4.2	Hochbaumaßnahmen	29
2.4.3	Tiefbaumaßnahmen	29
2.4.4	Betriebsanlagen	30
2.4.5	Investitionsfördermaßnahmen	30
2.5	Entwicklung des Vermögens und der Schulden	31
2.5.1	Vermögensentwicklung	31-34
2.5.2	Schuldenentwicklung	34-35
2.5.3	Rücklagenentwicklung	36
3.	Kassenlage	36
4.	Kostenrechnende u. sonst. gebührenpfl. Einrichtungen	37
4.1	Abschlussergebnis 2022	37
4.2	Vorläufiges Ergebnis 2023	37
5.	Wirtschaftslage der Stadtwerke	37
6.	Schlussbemerkungen	38

Anlagen zum Vorbericht

1	Deckungsringe im Verwaltungshaushalt	39
2	Budgetplan zum Verwaltungshaushalt 2024	40-41
3	Gewerbesteuereinnahmen 1990 - 2023	42
4	Einkommensteueranteil 1990 - 2023	43
5	Schuldenentwicklung 2009 - 2024 nach der amtl. Schuldenstatistik	44
6	Umlagenentwicklung 2010 - 2024	45
7	Entwicklung der Kreisumlage	46
8	Freiwillige Zuschüsse an Vereine u. Organisationen	47-48
9	Kreditermächtigungen aus Vorjahren	49-50

1. Allgemeines

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 KommHV dem Haushaltsplan beizufügen. Nach § 3 KommHV soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben und stellt damit eine wichtige Information sowohl für Stadtratsmitglieder, die über die Aufstellung des Haushaltsplanes zu entscheiden haben, als auch für Gemeindebürger, die die Haushaltssatzung mit Anlagen einsehen wollen, dar.

1.1 Entwicklung und Struktur der Stadt

1.1.1 Gemeindegebiet

30.12.1971	(vor Gebietsreform)	ca. 667 ha
01.07.1972		ca. 6699 ha
01.01.1978	(Eingemeindung Höcking)	ca. 8478 ha
31.12.1999		8435,9505 ha
31.12.2001		8435,9793 ha
31.12.2002		8436,2602 ha
31.12.2003		8437,0181 ha
31.12.2004		8438,4423 ha
31.12.2005		8439,9688 ha
31.12.2006		8440,6715 ha
31.12.2007		8440,8126 ha
31.12.2008		8440,8633 ha
31.12.2009		8440,8659 ha
31.12.2010		8440,8379 ha
31.12.2011		8440,8382 ha
31.12.2012		8440,8338 ha
31.12.2013		8440,8705 ha
31.12.2014		8440,8215 ha
31.12.2015		8440,8359 ha
31.12.2016		8440,8553 ha
31.12.2017		8440,0022 ha
31.12.2018		8440,3695 ha
31.12.2019		8440,2532 ha
31.12.2020		8440,1104 ha
31.12.2021		8440,3124 ha
31.12.2022		8440,2414 ha
31.12.2023		8440,2195 ha

Diese Gesamtfläche schlüsselt sich wie folgt auf:

2021	2022	2023	Nutzungsart
413,0253	415,9274	434,6971	Gebäude- und Freiflächen
49,2619	49,2719	48,8285	Betriebsflächen
5.295,5159	5.284,5632	5.241,2373	Landwirtschaftl. Flächen
1.473,1355	1.474,2160	1.478,9098	Waldflächen
198,6936	198,6885	200,0253	Wasserflächen
430,2198	459,2978	459,6362	Verkehrsflächen
68,8183	68,9533	70,7522	Erholungsflächen
511,6421	489,3233	506,1331	Sonstige Flächen

1.1.2 Bevölkerung

Die Einwohnerzahlen haben sich nach der amtlichen Statistik wie folgt verändert:

Stand 31.12.	Einwohner nach amtl. Statistik	Einwohner nach Meldekartei
1951	6.156	
1971	6.435	
1978	11.516	
1987 (25.05., Volkszähl.)	11.299	11.444
1993	11.920	12.025
1999	12.684	12.790
2006	12.857	12.994
2010	12.574	12.752
2014	12.893	13.131
2015	13.027	13.325
2016	13.182	13.497
2017	13.364	13.690
2018	13.390	13.705
2019	13.562	13.875
2020	13.698	13.992
2021	13.852	14.167
2022	14.121	14.446
2023		14.716

Die Einwohnerzahl nach der Einwohnerkartei der Stadt weicht nach wie vor von der vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelten Zahl ab. Die oben angegebenen Einwohnerzahlen beziehen sich auf die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen. Am 31.12.2023 waren weitere 576 Einwohner mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Die Gesamtzahl der Einwohner teilt sich wie folgt auf:

a) Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit

	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	5.732	5.749	5.772	5.751	5.718
weiblich	6.010	5.983	6.006	5.954	5.874
Gesamt	11.742	11.732	11.778	11.705	11.592

b) Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit

	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	1.176	1.244	1.334	1.526	1.767
weiblich	957	1.013	1.055	1.215	1.357
Gesamt	2.133	2.257	2.389	2.741	3.124

c) Die Altersstruktur zeigt folgendes Bild:

	2019	2020	2021	2022	2023
- 3 Jahre	518	544	587	573	572
- 6 Jahre	351	364	360	423	435
- 15 Jahre	1.155	1.158	1.157	1.190	1.222
- 18 Jahre	432	405	398	403	441
- 65 Jahre	8.532	8.614	8.694	8.874	9.016
über 65 Jahre	2.887	2.907	2.971	2.983	3.030
	13.875	13.992	14.167	14.446	14.716

1.1.3 Gemeindliche Infrastruktur

<u>Gemeindestraßen</u> lt. Bestandsverzeichnis	
zum 31.12.2023	157,041 km
davon Ortsstraßen	83,392 km
davon Gemeindeverbindungsstraßen	73,649 km

Brücken in der Unterhaltungslast der Stadt:

Isarbrücke Frammering
 Vilsbrücke Rottersdorf
 Vilsbrücke Mettenhausen
 Brücke Alte Vils Mettenhausen
 Zum Altwasser Reichersdorf
 25 Brücken über Gew. III. Ordnung
 11 Fußgängerbrücken

Schulen, deren Sachaufwandsträger die Stadt ist:

Grundschule: 484 Schüler, Vorjahr 456
 Mittelschule: 402 Schüler, Vorjahr 399
 Musikschule: 371 Schüler, Vorjahr 353

Verbands-VHS als Verein mit den
 Gemeinden Eichendorf, Simbach, Pilsting und Wallersdorf

Gemeindliche Kindertagesstätten:

- Kita Regenbogenland mit 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen
- Wald- und naturnaher Kindergarten St. Martin Niederhöcking mit 3 Kindergartengruppen und 2 Naturgruppen (ebenfalls Kindergarten)
- Kinderhaus Maria Ward mit 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen
- Kita Mehrgenerationenhaus mit 1 Kindergartengruppe und 1 Krippengruppe seit November 2023 (noch nicht voll belegt)

Kindergärten anderer Träger:

Evangelische Kirchengemeinde (SpielRaum – Kinderhaus der Friedenskirche)
 mit 2 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen und 2 altersgemischten Gruppen

Caritas Aufhausen mit 2 Kindergartengruppen und 1 Krippengruppe

Montessori mit 3 Kindergartengruppen und einer altersgemischten Gruppe am
 Nachmittag (Kindergarten- und Schulkinder - Hort)

Altenheim:

Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung mit 75 Pflegeplätzen laut Versorgungsvertrag.

Sport- und Freizeiteinrichtungen

Sportgelände Landau mit 3 Spielfeldern, Leichtathletikanlagen, Tennisanlage
 Hallenbad, Freibad, Dreifachsporthalle, Jugendfreizeitanlage, Mehrgenerationen-
 park

1.2 Verwaltung

Die gesamte Stadtverwaltung mit 43 Beschäftigten ist im Rathaus (Oberer Stadtplatz 1, Marienplatz 2 und 4 OG) untergebracht. Das Archiv befindet sich im Untergeschoss des Gebäudes der VHS in der Ludwigstraße. Neben den eigentlichen gemeindlichen Aufgaben erledigt die Verwaltung auch die Geschäfte der Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung und die Personalangelegenheiten der Stadtwerke.

Seit 1998 ist im Rathaus ein PC-Netzwerk installiert. Dies wurde laufend ergänzt und auf dem neusten Stand gehalten.

Im HKR-Bereich ist seit Oktober 2008 das Verfahren CIP – KD der Firma Komuna aus Altdorf im Einsatz. Die Umstellung im Einwohnermeldewesen auf das Verfahren MESO der Fa. Komuna erfolgte im Jahr 2010. Im Frühjahr 2012 wurde im Verfahren „CIP-KD“ in der Kasse das Modul „CIP-Archiv“ installiert, was ein belegloses Arbeiten garantiert. Alle Belege werden in diesem Verfahren revisionsicher gescannt und elektronisch abgespeichert. 2021 wurde die Erweiterung zur Verarbeitung von E-Rechnungen und Fakturierung eingerichtet und die Bearbeitung auf einen vollständig elektronischen Workflow umgestellt. Im Jahr 2005 ist im Passamt das System DIGANT eingeführt worden. Damit können Ausweise direkt über die Bundesdruckerei beantragt und im Rathaus ausgedruckt werden. Im Jahr 2007 wurde die nötige Hard- und Software zur Erkennung von Bio-Merkmalen beschafft und installiert. Durch die Einführung des neuen maschinenlesbaren Personalausweises wurden 2010 entsprechende Lesegeräte beschafft. Ebenfalls seit 2010 besteht die Möglichkeit unter dem Motto „Mit der Maus ins Rathaus“ verschiedene Verwaltungstätigkeiten im Rahmen des Bürgerservices online über die Homepage der Stadt Landau a.d.Isar durchzuführen.

Im Oktober 2023 wurde das EWO Programm auf ein neues Verfahren „VOiS“ von Fa Komuna umgestellt.

Das zentrale Verfahren OK PWS der AKDB für das Personalwesen ist seit 2007 im Einsatz. Für die kommunale Verkehrsüberwachung wird seit Ende 2014 das Programm „OWIPro“ der „AKDB“ genutzt, mit dem eine Halterauskunft beim „KBA-Flensburg“ über eine gesicherte Leitung möglich ist. Ebenfalls wurde im Januar 2000 ein netzwerkfähiges Programm für das Gewerbeamt installiert, welches 2010 durch eine modernere Version ersetzt wurde.

Im November 2000 wurde ein netzwerkfähiges Programm für die Friedhofsverwaltung installiert.

Im September 2001 wurde für die Wahlauswertung das Programm PC-Wahl von der Fa. Komuna erworben, welches 2019 durch das Programm IVU.elect ersetzt wurde.

Seit Ende 1995 wird im Stadtbauamt und in der Liegenschaftsverwaltung das Programmpaket „ALB“ (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) betrieben. Damit können das Stadtbauamt sowie die Liegenschaftsverwaltung die vom Vermessungsamt über Diskette gelieferten aktuellen Daten direkt verarbeiten. Im Dezember 2002 wurde zusätzlich eine Software zur Verarbeitung von digitalen Flurkarten installiert. Diese Systeme sind im Jahr 2012 durch ein „Online-Verfahren“ ersetzt worden. Für die Vergabe von Bauplätzen ist seit Dezember 2020 das Programm „Baupilot“ online und wird für die Bewerbung sowie die Auswahl genutzt.

Im Standesamt wurde das seit 1997 vorhandene autonome PC-Verfahren „AUTISTA“ 2012 durch die AKDB outgesourct und läuft seitdem auf einem externen Server der AKDB. Die Sachbearbeiter haben über eine exklusive, gesicherte Internetverbindung

Zugriff auf das Verfahren. Diese Maßnahme wurde notwendig im Hinblick auf die Errichtung eines Zentralstandesamtsregisters in Berlin.

In allen Bereichen wird neben der Spezialsoftware die Standardsoftware von Microsoft eingesetzt. Im Oktober 2015 wurde von der Firma Komuna das RIS Modul Ratsinformationssystem erworben, welches seit dem Jahr 2016 im Einsatz ist.

Im März 2017 wurde im Rathaus eine eigene EDV-Abteilung eingerichtet, die den gesamten EDV-Ablauf überwacht und steuert. Seit dieser Zeit sind verschiedene Änderungen in der EDV durchgeführt worden. Im Einzelnen waren dies:

- Umstellung des Mailverkehrs auf einen eigenen Sever;
- Geregelte Zugriffsrechte der einzelnen Nutzer;
- Einführung von sicheren Passwörtern, die alle 90 Tage geändert werden müssen;
- Überwachung der EDV-Anlage durch verschiedene Programme;
- Optimierung der EDV-Anlage
- Installation neuer Server und Storage
- Ausfallsichere Internetanbindung über LTE-Router und zwei redundante Firewalls
- Umstieg aller ISDN-Anschlüsse auf ALLIP (IP-Telefonie)
- Einführung eines Behördenpostfachs.

2021 wurde die elektronische Arbeitszeiterfassung „AIDA“ eingeführt.

Ende 2022 Umstellung in der Verwaltung auf Office 2021. Ebenfalls wurde Ende 2022 eine Glasfaserverbindung zwischen den Stadtwerken und der Stadtverwaltung bzw. dem Bauhof erstellt.

Die komplette Technik (EDV und Medien) im großen Sitzungssaal des Rathauses wurde erneuert und auf die Durchführung von Hybridsitzungen vorbereitet.

Eine IT-Dienstanweisung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde erlassen.

2022 Einführung der Bauhofsoftware „RIWA“. Die Umsetzung wird sich noch bis ins Jahr 2024 erstrecken.

Auch 2023 wurden verschiedene EDV-Komponenten ausgetauscht und erneuert.

1.3 Eigenbetrieb und Beteiligungen

Die Stadtwerke Landau a.d.Isar werden als Eigenbetrieb nach der EBV geführt. Aufgabe der Stadtwerke ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Wasser, Erdgas, sowie im Verbund der Betrieb der Stadtbuslinie, der Tiefgarage und der Quartiersgarage. Zum 01. Januar 2011 wurde das Frei- und Hallenbad den Stadtwerken übertragen. Die Abwasserbeseitigung ist seit 01.01.1996 in den Geschäftsbereich der Stadtwerke übertragen worden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 13.11.2014 wurde den Stadtwerken als weitere Aufgabe die Sparte „Telekommunikation“ übertragen. Bezüglich der näheren Einzelheiten über die Stadtwerke wird auf deren Wirtschaftsplan verwiesen.

Mit Notarvertrag vom 09.06.2021 wurde die Gesellschaft „Glasfaser Landau a.d.Isar GmbH & Co KG“ gegründet. Auf die 25.000 Geschäftsanteile zu je 1 € wurden durch die Stadtwerke Landau 12.500 € eingelegt. Aufgabe der Gesellschaft ist der Aufbau und Betrieb bzw. die Verpachtung einer leistungsfähigen Glasfaserinfrastruktur und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungswirtschaft für die Stadtwerke Landau a.d.Isar.

Mit Notarvertrag vom 07.12.2006 wurde die Gesellschaft „Xper-Regio-GmbH“ gegründet. Gesellschafter sind der Landkreis Rottal-Inn, 18 Kommunen aus dem Landkreis Rottal-Inn sowie die Märkte Eichendorf, Pilsting und Simbach und die Stadt Landau a.d.Isar. Die Stammeinlage beträgt 10.000 € je Gesellschafter. Aufgabe der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur in den Gebietskörperschaften, die Gesellschafter sind.

1.4 Haushaltsplan und Haushaltssystematik

Für die Aufstellung des Haushaltsetats 2024 wurden die Eckdaten aus der Finanzplanung, soweit als möglich, berücksichtigt. Der Entwurf des Haushaltes wurde am 04.12.2022 erstmals im Haupt- und Finanzausschuss mit den weiteren Bürgermeistern und Fraktionsvorsitzenden vorberaten.

Die vorgebrachten Änderungen und Ergänzungen wurden durch die Verwaltung eingearbeitet und in einer weiteren Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.01.2024 beraten und eine Beschlussempfehlung für den Stadtrat abgegeben.

Nachdem die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes feststanden, blieb ein Gesamtausgabenbudget für den Verwaltungshaushalt mit etwa 15,7 Mio. €, das von der Kämmererei auf die einzelnen Unterabschnitte als „Fachbereichsbudgets“ verteilt wurde.

Das Budget für die Investitionsmaßnahmen wurde aus dem erarbeiteten Investitionsprogramm entnommen.

Nachdem das jeweilige Zuschussbudget für die einzelnen Unterabschnitte endgültig feststand, wurde für die einzelnen Dienststellen der ihnen zugeteilte Etat auf die einzelnen Haushaltsstellen verteilt, um den Haushaltsplan nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der kommunalen Haushaltsverordnung Kameralistik erstellen zu können.

1.4.1 Berechnung des Mittelbedarfs für Investitionen 2024

Ausgabenbedarf für geplante

- Hochbaumaßnahmen	11.161.700 €	
- Tiefbaumaßnahmen	6.795.000 €	
- Betriebsanlagen	749.500 €	
- Vermögenserwerb	8.541.200 €	
Investitionsmaßnahmen gesamt:		27.247.400 €
Investitionszuschüsse	315.000 €	
Ordentliche Kredittilgung, Disagio	845.000 €	
Außerordentliche Tilgung	380.000 €	
Rücklagenzuführung nach Eckdaten	0 €	
Restkaufgelder	43.000 €	
Darlehensgewährung an Vereine	75.000 €	
Mittelbedarf gesamt:		1.658.000 €

Abzüglich

Unmittelbare Einnahmen

- Zuweisungen und Zuschüsse	2.315.200 €	
- Erschließungsbeiträge/Entgelte	740.000 €	
- Grundstücksverkäufe	9.400.000 €	
- Bew. Sachen des Anlagevermögens	<u>15.500 €</u>	
Gesamt:		12.470.700 €

Allgemeine Einnahmen

- Rückflüsse von Darlehen	2.500 €	
- Max. Kreditaufnahme lt. Eckdaten	1.000.000 €	
- Entnahme aus Rücklagen	<u>10.086.100 €</u>	
Gesamt:		11.088.600 €
Eigenmittelbedarf gesamt:		5.346.100 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt		5.346.100 €

1.4.2 Ermittlung des Gesamtbudgets für den Verwaltungshaushalt 2024

1. Allgemeine Einnahmen		
1.1 Eigene Steuern		
- Grundsteuer	1.888.000 €	
- Gewerbesteuer	17.000.000 €	
- Hundesteuer	<u>17.000 €</u>	
		18.905.000 €
1.2 Steuerbeteiligungsbeträge		
- Einkommensteuer	9.264.000 €	
- Umsatzsteuerbeteiligung	1.480.000 €	
- Grunderwerbsteuer	190.000 €	
- Familienleistungsausgleich	<u>741.000 €</u>	
		11.675.000 €
1.3 Allgemeine Zuweisungen		
- Schlüsselzuweisung	0 €	
- Sonstige allgem. Zuweisung	<u>260.000 €</u>	
		260.000 €
1.4 Verwarnungsgelder		135.000 €
1.5 Konzessionsabgaben, Dividenden, Stromerträge		522.750 €
1.6 Zinseinnahmen, Schuldendienstbeihilfen		250.000 €
1.7 Kalkulatorische Einnahmen		<u>1.396.250 €</u>
		33.144.000 €
2. Allgemeine Ausgaben		
2.1 Umlagen		
- Kreisumlage (45 v. H.)	10.235.900 €	
- Gewerbesteuerumlage	1.652.800 €	
2.2 Sollzinsen	84.500 €	
2.3 Deckungsreserve	110.000 €	
2.4 Abschlussgebühren	<u>0 €</u>	
		12.083.200 €

Zwischensumme		21.060.800 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt		5.346.100 €

4. Verfügbares Gesamtbudget		<u>15.714.700 €</u>

1.4.3 Bildung der Hauptbudgets

Unterabschnitt	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Bürgermeister, Stadtrat	-319.505	-322.160	-369.400	-354.600
Verwaltung	-1.607.186	-1.581.406	-1.956.530	-2.070.350
Feuerwehr	-397.008	-426.460	-566.750	-580.050
Grund- u. Mittelschule	-944.546	-1.100.871	-1.118.250	-1.212.050
Kultur allgemein	-125.415	-377.848	-367.050	-972.850
Museum f. Steinzeit und Gegenwart	-606.331	-610.818	-652.100	-693.200
Heimatmuseum	-17.309	-15.043	-28.800	-22.800
Musikschule	-196.545	-202.217	-238.650	-240.050
Kinderg., Spielpl., Soziales	-1.706.751	-1.797.343	-2.167.300	-2.502.750
Sport, Freizeit	-815.743	-1.114.203	-1.126.050	-1.234.450
Bau, Straßen u. Wege	-2.746.378	-2.937.661	-3.401.600	-4.233.000
Abfall, Friedhöfe, Märkte	-40.458	-90.801	-144.900	-271.900
Stadthalle	-271.085	-243.542	-262.600	-308.500
Zierbrunnen	-20.586	-37.972	-20.000	-38.000
Bauhof	-254.694	-357.566	-494.100	-360.200
Landwirtschaft, Gewerbe	-167.528	-123.523	-197.900	-237.700
Städtische Grundstücke	-280.660	-272.027	-386.850	-382.250
Gesamtbudget	-10.517.728	-11.611.460	-13.498.830	-15.714.700

1.4.4 Bildung der Unterbudgets

Die Hauptbudgets nach 1.4.3 werden entsprechend der Gliederung des Haushaltsplanes in Unterbudgets je Unterabschnitt aufgeteilt. Die Budgetplanung gegliedert nach Unterbudgets liegt dem Vorbericht als Anlage 2 bei.

2. Allgemeine Finanzlage

Die Haupteinnahmen der kommunalen Finanzen sind die Grund- und Gewerbesteuern sowie die Einkommensteuerbeteiligung. Bei der Grundsteuer gibt es kaum Veränderungen. Die Einnahmen sind mit 1.888.000 € angesetzt. Bei der Gewerbesteuer wird anhand der Vorausleistungsbescheide mit Einnahmen in Höhe von 17.000.000 € gerechnet.

Bei der Einkommensteuerbeteiligung sind aufgrund der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik 9.264.000 € zu erwarten und die Umsatzsteuerbeteiligung beträgt 1.480.000 €. Die Schlüsselzuweisung wurde mit Bescheid vom 19.01.2024 auf 0 € festgesetzt. Mit den sonstigen allgemeinen Zuweisungen in Höhe von 260.000 € und den Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung werden im U-Abschnitt 0 Einnahmen von insgesamt 30.975.000 € erzielt.

Bei den Ausgaben steigen die Personalausgaben aufgrund einer geringen Anzahl neuer Planstellen, jedoch überwiegend aufgrund tariflicher Erhöhungen auf 9.313.200 €. Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand erhöht sich um knapp 100.000 € auf 830.500 €. Mehrausgaben entstehen vor allem beim Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Grund sind überwiegend die Ausgaben für Straßenunterhalt und Fahrbahndecken-Erneuerungen entsprechend dem Straßenbauprogramm. Die Erhöhung der Ausgaben bei den Miet- und Pachtkosten ist bedingt durch den voraussichtlichen Bedarf an weiteren Containern für die Grund- und Mittelschule. Für die Kreisumlage wird laut Festlegung durch den Kreistag ein Hebesatz von 45 Punkten angesetzt, so dass eine Umlage in Höhe von 10.235.900 € anfällt. Sie fällt gegenüber dem Vorjahr um 905.800 € höher aus. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 5.346.100 €. Damit wird die Pflicht- und Mindestzuführung erreicht.

Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen und Vermögenserwerbe wird mit einer Darlehensaufnahme von 1.000.000 € aus genehmigten Darlehen der Vorjahre gerechnet. Der Haushaltsausgleich ist durch Rücklagenentnahme möglich. Eine Rücklagenzuführung ist nicht geplant.

Laut Finanzplan ist für das Haushaltsjahr 2025 eine weitere Rücklagenentnahme von 4,7 Mio. € vorgesehen. Zudem sind für das Haushaltsjahr 2025 11.661.670 €, für 2026 6.966.650 € und 2027 6.823.400 € Kreditaufnahmen geplant. Ob die Kreditaufnahmen in den Folgejahren benötigt werden hängt auch von der Umsetzung der geplanten Projekte ab und wird sich bei der Aufstellung der jeweiligen Haushalte zeigen.

2.1 Entwicklung der wichtigsten Einnahmen

Einnahmeart	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€
Grundsteuer	1.808.303	1.920.976	1.886.000	1.888.000
Gewerbesteuer	13.358.693	16.497.252	11.368.000	17.000.000
Einkommenst./Umsatzst.	9.900.615	9.961.353	10.217.400	10.744.000
Hundesteuer	15.939	17.042	16.000	17.000
Schlüsselzuweisungen	599.912	1.019.908	0	0
Sonst. allgem. Zuweis.	1.182.114	1.362.534	1.249.400	1.326.000
Gebühren u. Entgelte	948.395	1.235.615	1.181.250	1.254.650
Einn.Verkauf, Mieten, Pachten usw.	552.246	770.341	681.600	781.500
Erstattungen u.ä	271.445	305.623	268.550	278.350
Innere Verrechnungen	2.463.099	2.659.507	2.643.800	3.072.000
Zuschüsse für lfd. Zwecke	2.702.542	2.931.648	2.751.200	3.096.800
Zinseinnahmen	1.152	23.024	100.600	250.600
Gew.Ant., Konz.Abgabe	557.789	504.348	503.350	490.350
Schuldendienstbeihilfen	0	0	0	0
Weit. Finanzeinnahmen	24.605	12.575	18.600	18.300
Kalkul. Einnahmen	1.303.409	1.307.770	1.298.300	1.396.250
Zuf. v. Vermögenshaushalt	0	0	0	0
Zuf. v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	0	0	0	0
	35.690.257	40.529.515	34.184.050	41.613.800

2.1.1 Grundsteuer

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B betragen 380 Punkte. Der Landkreisdurchschnitt lag 2022 bei 341 Punkten für Grundsteuer A und bei 315 Punkten für B. Die Hebesätze der Stadt Landau a.d.Isar liegen damit über dem Landkreisniveau. Die Steuerkraft 2024 aus der Grundsteuer pro Einwohner liegt in Landau bei 113,31 €. Der Landesdurchschnitt für Gemeinden von 10.000 - 20.000 Einwohnern wird mit 120,92 € berechnet, der niederbayerische Durchschnitt aller Gemeinden liegt bei 112,71 €.

2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz für Gewerbesteuer, welcher seit 1975 unverändert bei 330 Punkten lag, wurde zum 01.01.2016 auf 380 Punkte erhöht und ab dem 01.01.2023 laut Beschluss des Stadtrates vom 30.01.2023 auf 360 Punkte gesenkt. 2022 lag der Landkreisdurchschnitt bei 312 Punkten.

Die Steuerkraft 2024 im Landesdurchschnitt der Gemeinden von 10.000 bis 20.000 Einwohner liegt bei 916,77 € und der Durchschnitt der niederbayerischen Gemeinden bei 614,05 €. Landau a.d.Isar hat eine Steuerkraft aus der Gewerbesteuer von 870,39 € pro Einwohner.

In Anlage 3 zum Vorbericht ist die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen von 1990 bis 2023 dargestellt.

Das Vorauszahlungssoll 2024 beträgt zum 01. Januar rund 18,0 Mio. €. Die Gesamtzahlen der veranlagten Betriebe haben sich wie folgt geändert:

HH-Jahr	Veranl. Betr. Gesamt	davon ohne Messbetr.	Steuerzahl. Betriebe
1995	421	179	242
1997	469	227	242
1999	499	269	230
2000	526	306	220
2001	431	193	238
2002	483	300	183
2003	441	263	178
2004	454	189	265
2005	455	186	269
2006	451	184	267
2007	419	219	200
2008	581	285	296
2009	543	254	289
2010	596	288	308
2011	640	309	331
2012	657	327	330
2013	679	341	338
2014	698	354	344
2015	746	389	357
2016	794	407	387
2017	865	481	384
2018	912	526	386
2019	937	507	430
2020	962	598	364
2021	1010	665	345

Von den 2019, 2020 und 2021 endgültig veranlagten Betrieben wurden folgende Gewerbesteuerbeträge entrichtet:

	2019	2020	2021
0 €	507	598	665
400 €	41	34	29
1.000 €	40	35	35
5.000 €	138	92	89
10.000 €	79	70	58
25.000 €	89	77	73
50.000 €	19	26	33
100.000 €	5	19	13
250.000 €	13	5	8
bis 500.000 €	1	1	2
über 500.000 €	5	5	5

2.1.3 Einkommensteueranteil und Umsatzsteuerbeteiligung

Die Gemeinden erhalten nach § 1 des Gemeindefinanzreformgesetzes 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer. Für Landau hat das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für 2024 einen Beteiligungsbetrag von 9.264.000 € bekannt gegeben.

Für 2024 wurde die Steuerkraftzahl je Einwohner wie folgt ermittelt:

	EST.	USt.
Landau a.d.Isar	535,53 €	91,59 €
Landesdurchschnitt	629,28 €	103,30 €
Niederbayer. Gemeinden	535,22 €	83,30 €
Durchschnitt der Städte vergleichbarer Größe	621,64 €	105,69 €

Aufgrund der Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 31. Juli 2008 wird ab dem Jahr 2009 der Übergangsschlüssel zur Berechnung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einen endgültigen, bundeseinheitlichen, wirtschaftsbezogenen und fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. Seit dem Jahr 2018 erfolgt die Beteiligung nach einem endgültigen, fortschreibungsfähigen und bundeseinheitlichen Schlüssel, der sich wie folgt zusammensetzt:

- zu 25 % aus der Summe des Gewerbesteueraufkommens der vergangenen sechs Jahre,
- zu 50 % aus der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils am 30. Juni der aktuell verfügbaren vergangenen drei Jahre,
- zu 25 % aus der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte der aktuell vergangenen drei Jahre.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat den Beteiligungsbetrag für die Stadt Landau a.d.Isar auf 1.480.000 € ermittelt.

2.1.4 Hundesteuer

Aufgrund gesetzlicher Änderungen kann die Hundesteuer seit 1981 nur noch als „Aufwandsteuer“ nach Art. 3 KAG erhoben werden. Mit Satzung vom 28.11.1983 wurde der Steuersatz auf 21,00 € für den 1. Hund, 42,00 € für den 2. Hund festgesetzt. Für Kampfhunde wurde die Steuer im Jahr 2010 auf 350,00 € festgesetzt.

Das jährliche Gesamtaufkommen hat sich seit vielen Jahren mit ca. 17.000 € nicht stark verändert.

2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind das Kernstück des kommunalen Finanzausgleichs und sollen neben dem Umlagesystem die unterschiedliche Steuerkraft in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen ausgleichen. Für die Bemessung der Schlüsselzuweisung 2024 sind die Steuereinnahmen des Haushaltsjahres 2022 ausschlaggebend. Mit Bescheid vom 19.01.2024 wurde die Schlüsselzuweisung 2024 vorläufig auf 0,00 € festgesetzt.

Von 2005 - 2024 hat sich die Schlüsselzuweisung wie folgt entwickelt (in €):

Haushaltsjahr	Anordnungssoll	Haushaltsjahr	Anordnungssoll
2005	0	2015	1.110.336
2006	1.055.500	2016	1.785.324
2007	578.192	2017	2.200.724
2008	27.792	2018	1.268.332
2009	1.853.012	2019	1.131.424
2010	2.125.992	2020	791.196
2011	616.176	2021	599.912
2012	226.580	2022	1.019.908
2013	0	2023	0
2014	871.796	2024	0

2.1.6 Sonstige allgemeine Zuweisungen

Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen 2024 setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Finanzzuweisung für Erledigung staatl. Aufgaben	260.000 €
Anteil am Grunderwerbsteueraufkommen	190.000 €
Familienleistungsausgleich	741.000 €
Verwarnungsgelder d. komm. Verkehrsüberwachung	100.000 €
Verwarnungsgelder fließender Verkehr	35.000 €
	<u>1.326.000 €</u>

Die Gemeinden erhalten vom Freistaat Bayern als Ersatz für Verwaltungsaufwand zur Erledigung der Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis Finanzzuweisungen in Höhe von 18,42 € je Einwohner.

Vom Aufkommen der Grunderwerbsteuer überließ der Freistaat Bayern bis Ende 1996 den Kommunen 66 2/3 v.H. Die Grunderwerbsteuer wurde 1997 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. angehoben, um den Ländern einen Ausgleich im Zusammenhang mit den Einnahmeausfällen durch die Nichterhebung der Vermögenssteuer zu gewähren. Im Hinblick darauf wurde in Art. 8 FAG der Kommunalanteil von bisher 2/3 auf 8/21 gesenkt.

Die Gemeinden erhalten als Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgleich) 26,08 % der erhöhten Landesanteile an der Umsatzsteuer. Dieser Anteilsbetrag wird analog der Einkommensteuerbeteiligung verteilt. Der Beteiligungsbetrag für die Stadt Landau a.d.Isar im Jahr 2023 liegt voraussichtlich bei 741.000 €.

Gemäß Ministerialratsbeschluss vom 29.10.1985 überlässt der Freistaat Bayern den Gemeinden die eingenommenen Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung. Die jährlichen Einnahmen werden im Haushaltsjahr 2023 mit 135.000 € veranschlagt.

2.1.7 Gebühren und Entgelte

Unter der Einnahmeart „Gebühren und Entgelte“ sind die Verwaltungsgebühren sowie die Benutzungsentgelte für öffentliche Einrichtungen (Kindergartenbeiträge, Musikschulunterrichtsgebühren, Friedhofsgebühren) zusammengefasst. In 2024 werden 1.254.650 € erwartet.

2.1.8 Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.

Die Einnahmen liegen 2024 bei ca. 781.500 €. Die Erhöhung ergibt sich zum Teil aus höheren Pachteinahmen sowie aus erwarteten Steuerrückvergütungen.

2.1.9 Erstattungen u. ä.

Hierunter fallen u.a. die Verwaltungskostenbeiträge der Stadtwerke, der Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung und der Photovoltaikanlagen.

2.1.10 Innere Verrechnungen

Die Inneren Verrechnungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Verwaltungskosten für gebührenpflichtige Einrichtungen	622.700 €
Bauhofleistungen für städtische Einrichtungen	2.136.000 €
Leistungen Hausmeisterpool für städtische Einrichtungen	313.300 €
	<u>3.072.000 €</u>

2.1.11 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke

Im Haushaltsjahr 2024 werden folgende Zuschüsse und Zuweisungen erwartet:

Staatzuschuss für Lernmittel und Schülerbüchereien	16.500 €
Zuweisungen vom Land für Grund- und Mittelschule	3.000 €
Zuschuss ÖPNV	10.000 €
Staatzuschuss für Schülerbeförderung	160.000 €
Staatzuschuss für Musikschule	65.000 €
Beitragszuschuss für Kindergartenkinder	541.000 €
Kindbezogene Förderung nach BayKiBiG	
- für Kindertagesstätten der Stadt	1.190.000 €
- für Kindergärten anderer Träger	550.000 €
- für Kinderhort Montessori	130.000 €
- für Gastkindergärten	45.000 €
Förderung KiföG	
- für Kindertagesstätten der Stadt	71.000 €
- für Kindergärten anderer Träger	6.200 €
- Gastkindergärten	40.000 €
Straßenunterhaltungszuschüsse	266.000 €
Spenden für verschiedene Zwecke	3.100 €
	<u>3.096.800 €</u>
	=====

2.1.12 Zinseinnahmen

Es werden 250.600 € Einnahmen erwartet. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus der Anlage von Rücklagen.

2.1.13 Gewinnanteile, Konzessionsabgaben

An Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben sind im Haushaltsplan folgende Beträge veranschlagt:

Konzessionsabgabe Stadtwerke für Stromversorgung	350.000 €
Konzessionsabgabe E.ON für Stromversorgung	28.000 €
Konzessionsabgabe Stadtwerke für Gasversorgung	18.000 €
Konzessionsabgabe Stadtwerke für Wasser	94.000 €
Dividenden für Genossenschaftsanteile	350 €
	<u>490.350 €</u>
	=====

2.1.14 Kalkulatorische Einnahmen

Für das in gebührenpflichtige Einrichtungen investierte Eigenkapital werden kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen verrechnet. Mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.2023 wurde der kalkulatorische Zinssatz auf 1 % festgesetzt.

Der Abschreibungssatz richtet sich nach der Lebensdauer des Anlagevermögens. Aufgrund der Bestimmungen der kommunalen Haushaltsverordnung werden für folgende Einrichtungen kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen veranschlagt: Kastenhof Landau - Museum für Steinzeit und Gegenwart, Gastronomie im Kastenhof, Städtische Musikschule, Volksfestplatz, Kita Regenbogenland, Haus für Kinder Maria Ward, Wald- u. Naturnaher Kindergarten St. Martin, SpielRaum Kinderhaus der Friedenskirche, Kindergarten Mehrgenerationenhaus, Eislaufbahn, Sportgelände Landau, Dreifachsporthalle, Aussegnungshalle, Friedhof-Heilig-Kreuz, Stadthalle, Bauhof sowie Wohn- und Geschäftsgrundstücke.

2.2 Die Entwicklung der wichtigsten Ausgaben

Ausgabeart	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
	2021	2022	2023	2024
Personalausgaben	7.141.417	7.721.988	8.481.650	9.313.200
Bau-, Geräte- u. Fahrzeug- Unterhalt	1.918.546	2.136.779	2.654.750	3.533.650
Mieten, Pachten	102.075	145.945	213.300	255.700
Gebäudebewirtschaftung	899.924	1.108.658	1.169.700	1.187.650
Weit. Verw.- u. Betriebs- aufwand	1.376.855	1.546.401	1.816.050	1.993.300
Steuern, Geschäftsausgaben	729.033	1.087.949	1.149.450	1.606.150
Erstattungen	79.077	92.002	117.900	109.700
Innere Verrechnungen	2.470.938	2.659.507	2.643.800	3.072.000
Kalkulatorische Kosten	1.303.409	1.307.770	1.298.300	1.396.250
Zuweisungen, Zuschüsse	1.494.676	1.650.913	1.571.450	1.814.200
Zinsausgaben	108.743	95.061	91.400	84.500
Gewerbesteuerumlage	1.416.639	1.490.355	1.047.100	1.652.800
Kreisumlage	7.598.613	7.556.237	9.330.100	10.235.900
Weitere Finanzausgaben	17.688	2.971	12.700	12.700
Zuführung z. VermHH	9.016.315	11.881.230	2.586.400	5.346.100
Zuführung z. VermHH SR	16.310	45.750	0	0
	35.690.257	40.529.515	34.184.050	41.613.800

2.2.1 Personalausgaben

In den Personalausgaben sind auch die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit, der Ehrensold für ehemalige Bürgermeister und die Personalnebenausgaben enthalten. Eine Aufschlüsselung ist aus dem Sammelnachweis zu entnehmen. Der gesamte Personalaufwand hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

2015 - 5.478.540 €
2016 - 5.597.964 € (= + 2,2 %)
2017 - 5.783.184 € (= + 3,3 %)
2018 - 5.894.781 € (= + 1,9 %)
2019 - 6.343.780 € (= + 7,6 %)
2020 - 6.744.443 € (= + 6,3 %)
2021 - 7.130.839 € (= + 5,7 %)
2022 - 7.858.000 € (= + 10,2 %)
2023 - 8.481.650 € (= + 7,9 %)
2024 - 9.313.200 € (= +10,5 %)

2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

a) Unterhaltsmaßnahmen

Die im Haushaltsplan 2024 ausgewiesenen Mittel für Unterhaltsmaßnahmen schlüsseln sich wie folgt auf:

Objekt	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Rathaus	30.609	55.000	70.000
Feuerwehrgerätehäuser	25.162	77.500	86.500
Grund- und Mittelschule	71.143	71.500	83.700
Kindergärten	62.259	60.500	163.500
Sportstätten	113.317	176.700	278.200
Sonstige Gebäude	59.656	134.500	114.500
Gemeindestraßen	734.028	668.000	1.258.000
Wasserläufe	24.197	30.000	30.000
Zierbrunnen	20.561	10.000	20.000
Sonstiges	227.734	430.050	420.150
Museum f. Steinzeit u. Gegenwart	40.824	29.500	30.000
Stadthalle	9.754	21.500	25.000
Wohn- u. Geschäftsgrundstücke	70.397	190.000	140.000
Friedhof/Leichenhaus	75.107	77.500	87.500
Gesamt	1.564.749	2.032.250	2.807.050

b) Geräte-, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände

Objekt	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Rathaus	34.307	34.500	40.400
Feuerwehr	79.137	84.600	79.600
Grund- und Mittelschule	36.770	62.000	58.000
Kindergärten	16.042	18.600	15.600
Sportstätten	12.056	13.700	25.500
Sonstige Gebäude	10.711	18.000	18.000
Gemeindestraßen	14.941	10.000	10.000
Sonstiges	15.806	51.600	93.100
Museum f. Steinzeit u. Gegenwart	445	2.500	2.500
Stadthalle	6.278	5.000	10.000
Photovoltaikanlagen	56	1.000	1.000
Wohn- u. Geschäftsgrundstücke	1.450	2.500	2.500
Gesamt	228.000	304.000	356.200

c) Fahrzeugunterhalt

Objekt	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Rathaus	6.859	14.100	13.000
Feuerwehren	70.004	72.500	79.000
Bauhof	260.079	225.000	270.000
Friedhof	256	500	600
Wohn- u. Geschäftsgrundstücke	6.833	6.400	7.800
Gesamt	344.030	318.500	370.400

d) Mieten und Pachten

Die Miet- und Pachttausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr von 213.300 € auf 255.700 €. Die Erhöhung ergibt sich vor allem durch den weiterhin vorhandenen Bedarf an Containern für den Schulbetrieb und die Pacht für den im Anbau des Seniorenheims untergebrachten Kindergarten Mehrgenerationenhaus.

e) Gebäudebewirtschaftung

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um rd. 18.000 € auf 1.187.650 €. Grund sind die hohen Preise für Energiekosten und die Inflation.

2.2.3 Weiterer Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Zum weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwand zählen im Wesentlichen die Aus- und Weiterbildungskosten, der Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung, die Verdienstaufschlagleistungen für Ehrenamtliche, die Verbrauchsmittel und Werkstoffe, der Strom-, Wasser- und Gasverbrauch für Betriebszwecke, die Kosten der Datenverarbeitung, die Lern-, Lehr- und Unterrichtsmittel, der Kindergartensachbedarf sowie die Kosten der Schülerbeförderung.

2.2.4 Steuern, Geschäftsausgaben

In dieser Ausgabengruppe werden zusammengefasst die zu zahlenden Steuern, die Haftpflicht- und Sachversicherungen, der Bürobedarf, die Post- und Telefongebühren, die Erstattung von Fahrtkosten und Auslagen, die Transportkosten, die Sachverständigen- und Gerichtskosten, die Mitgliedsbeiträge und dergleichen. Bei den Geschäftsausgaben werden auch die Kosten der 800-Jahrfeier der Stadt Landau a.d.Isar veranschlagt.

2.2.5 Erstattungen

Bei der Ausgabengruppe der Erstattungen hat sich der Ansatz gegenüber 2023 leicht um 8.200 € verringert.

2.2.6 Zuweisungen, Zuschüsse

Der Gesamtbetrag gliedert sich wie folgt auf (siehe Anlage 8):

	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Freiwillige Zuschüsse	<u>130.435</u>	<u>151.650 €</u>	<u>149.900</u>

2.2.7 Zinsausgaben

Für 2024 fallen Zinszahlungen in Höhe von 84.500 € an.

2.2.8 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage liegt im Jahr 2024 bei 35 Punkten, so dass 1.652.800 € anfallen.

2.2.9 Kreisumlage

Die Kreisumlage wird im Haushaltsjahr 2024 mit 45 Punkten angesetzt und beträgt 10.235.900 €.

2.3 Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Nach § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, um damit die ordentliche Tilgung von Krediten decken zu können. Die Tilgungsleistung 2024 liegt bei 845.000 €. Schuldendienstbeihilfen für Tilgungen sowie eine Rücklagenentnahme zur Tilgungsleistung sind nicht veranschlagt. Die Mindestzuführung beträgt damit 845.000 €. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt liegt bei 5.346.100 €.

Die Überschüsse der Verw.-Haushalte in den letzten 20 Haushaltsjahren haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Betrag (€)		Gegenüber Vorjahr (€)
2003	4.155.159,53	+	3.492.969,64
2004	1.807.437,06	-	2.347.722,47
2005	- 422.200,29*		0
2006	4.213.104,62		4.213.104,62
2007	953.992,86	-	3.259.111,76
2008	- 347.109,25*		0
2009	4.011.605,31		4.011.605,31
2010	4.911.348,23	+	899.742,92
2011	3.108.947,44	-	1.802.400,79
2012	2.066.502,19	-	1.042.445,25
2013	1.704.766,90	-	361.735,29
2014	2.074.247,35	+	369.480,45
2015	1.910.760,14	-	163.487,21
2016	5.880.390,11	+	3.969.629,97
2017	7.958.482,33	+	2.078.092,22
2018	7.794.517,97	-	163.964,36
2019	7.528.323,17	-	266.194,80
2020	7.307.316,75	-	221.006,42
2021	9.016.314,62	+	1.708.997,87
2022	11.881.229,82	+	2.864.915,20

* Zuführung vom Vermögenshaushalt

2.4 Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 2024

Im Vermögenshaushalt 2024 sind die Mittel für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entsprechend dem Entwurf des Investitionsprogrammes 2023 - 2027 veranschlagt.

Dieses Investitionsprogramm liegt auch der mittelfristigen Finanzplanung für diesen Zeitraum zugrunde.

Der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabengruppen des Vermögenshaushaltes zu entnehmen.

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2021 - 2024 (€)

Einnahmeart	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Zuführung v. VerwHH	9.016.315	11.881.230	2.586.400	5.346.100
Zuführung v. Verw.HH SR	16.310	45.750	0	0
Rücklagenentnahme	0	1.500.000	8.078.200	10.086.100
Darlehensrückflüsse	2.388	2.388	2.500	2.500
Vermögensveräußerung	3.403.109	3.202.725	7.715.000	9.415.500
Erschließungskosten	2.155.628	994.769	920.000	740.000
Zuweisungen/Zuschüsse	2.646.894	2.681.070	4.920.700	2.315.200
Zwischensumme	17.240.644	20.307.932	24.222.800	27.905.400
HH-Einnahme-Rest	3.005.432	1.936.452	0	0
Kreditaufnahme	0	0	550.000	1.000.000
Gesamt:	20.246.076	22.244.384	24.772.800	28.905.400

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2021 - 2024 (€)

Ausgabeart	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Zuführung z. Verw.haushalt	0	0	0	0
Zuführung z. Verw.haushalt Sonderrücklage	0	0	0	0
Rücklagenzuführung	8.906.399	6.118.517	0	0
Darlehensgewährung	0	0	0	75.000
Vermögenserwerb	4.200.252	8.264.709	8.363.500	8.584.200
Baumaßnahmen	5.217.008	5.268.675	13.938.700	18.706.200
Kredittilgung	839.591	2.340.851	1.845.000	1.225.000
Zuschüsse	1.082.826	251.631	625.600	315.000
Gesamt:	20.246.076	22.244.384	24.772.800	28.905.400

Im Haushaltsplan 2024 gliedert sich die Ausgabengruppe Vermögenserwerb wie folgt auf:

- Erwerb von beweglichem Vermögen	1.081.200 €
- Erwerb von immateriellen Vermögen	45.000 €
- Grundstückserwerb	7.098.000 €
- Kapitaleinlagen, Beteiligungen	360.000 €

Die Baumaßnahmen 2024 schlüsseln sich wie folgt auf:

- Hochbau (Gruppe 94)	11.161.700 €
- Tiefbau (Gruppe 95)	6.795.000 €
- Betriebsanlagen (Gruppe 96)	749.500 €

2.4.1 Erwerb von Anlagevermögen

a) Bewegliche Sachen des Anlagevermögens

Verwaltung – Einrichtung u. Ausstattung, EDV	155.000 €
Ausrüstung für Feuerwehren	175.000 €
Beschaffung von Fahrzeugen für FF	183.200 €
Katastrophenschutz, Zivilschutz	20.000 €
Schulausstattung für Grundschule	30.000 €
Schulausstattung für Mittelschule	30.000 €
Ausstattung für Museum Steinzeit und Gegenwart	10.000 €
Ausstattung für Theater- u. Konzertveranstaltungen	5.000 €
Musikschulinstrumente	4.000 €
Heimat u. Kulturpflege	5.000 €
Ausstattung öffentliche Büchereien/Stadtbücherei	2.000 €
Ausstattung Kindertagesstätten	10.000 €
Ausstattung Sportstätten u. Dreifachturnhalle	10.000 €
Grünanlagen	60.500 €
Allgemeiner Straßenbau	89.000 €
Maschinen u. Geräte Straßenreinigung	5.000 €
Maschinen u. Geräte Winterdienst	10.000 €
Ausstattung Stadthalle	10.000 €
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge u. Software Bauhof	255.000 €
Gastronomie u. Säle im Kastenhof	10.000 €
Geräte für Stadtwaldung	2.500 €
Insgesamt:	<u>1.081.200 €</u>

b) Grundstücke

Restkaufgelder	43.000 €
Erwerb von Wohnbauland	1.000.000 €
Erwerb Straßengrund	55.000 €
Erwerb Gewerbebauland	1.000.000 €
Sonstige Grunderwerbe	5.000.000 €
Insgesamt:	<u>7.098.000 €</u>

2.4.2 Hochbaumaßnahmen

Umbau Rathaus, Rathaussaal	220.000 €
Neubau-/Umbaumaßnahmen Ortsgeräteehäuser	795.000 €
Errichtung von Feuerlöschzisternen	30.000 €
Vorbereitung, Planungskosten FF Landau	25.000 €
Neubau Gerätehaus FF Reichersdorf	600.000 €
Neubau zur Erweiterung Grundschule	2.880.000 €
Erwerb von Containern Grundschule	150.000 €
Neubau zur Erweiterung Mittelschule	2.880.000 €
Erwerb von Containern Mittelschule	150.000 €
Sanierung Museum für Steinzeit und Gegenwart	710.000 €
Vorbereitung, Planungskosten Seniorenheim	20.000 €
Umbau/Sanierung Kindergärten/Kinderhäuser	301.000 €
Neubau Kindergarten „Wiesenzwerge“	800.000 €
Sanierung Sportgelände Landau	30.000 €
Orts- und Regionalplanung	180.000 €
Sanierung Leichenhaus	20.000 €
Errichtung v. Urnenwänden/-grabanl. Friedh. Heilig-Kreuz	30.000 €
Umbau/Sanierung Stadthalle	85.000 €
Umbau/Sanierung Bauhof	305.000 €
Parkplatz Sperl-Gebäude herrichten	50.000 €
Neubau Bus-Wartehäuschen	20.000 €
Sanierung Gastronomie und Säle im Kastenhof	50.000 €
Umbau/Sanierung Wohn- und Geschäftsgrundstücke	465.000 €
Herstellung ökolog. Ausgleichsflächen	350.000 €
Baunebenkosten Beteiligung Energieeffizienznetzwerk	15.700 €
Insgesamt:	<u>11.161.700 €</u>

2.4.3 Tiefbaumaßnahmen

Neubau/ Sanierung Spielplätze	30.000 €
Grünanlagen	50.000 €
Anlage Bolzplätze	15.000 €
Straßenbaukosten	425.000 €
Einmündung Weiherbrünnl	230.000 €
Verkehrseinrichtungen, Zeichen, Markierungen	50.000 €
Straßenentwässerungsanteile	100.000 €
Errichtung u. Sanierung Geh-u. Radwege	720.000 €
Ausbau Straubinger Straße KV Kaufland-DGF 3	650.000 €
Neugestaltung Postplatz mit Umfeld Planung	50.000 €
Neugest. Untere Stadt BA 1, KV Isarbrücke-Spitalplatz	850.000 €
Wohngebietserschließungen	930.000 €
Erschließung Gewerbegebiete	1.050.000 €
Öffentliche Parkplätze	90.000 €
Sanierung Regenrückhaltebecken	350.000 €
Bepflanzung Friedhof/Erneuerung Sternenkindergab	15.000 €
Sanierung öffentliche Brunnen, Trinkbrunnen	30.000 €
Dorferneuerung Zeholfing	700.000 €
Flurneueordnung Landauer Grieswiesen	5.000 €
Verf. Allianz Mittl. Vils Baukosten incl. Vilstalradweg	375.000 €
Wegweiser/Beschilderung	50.000 €
Informations- u. Telekommunikationsinfrastruktur	30.000 €
Insgesamt:	<u>6.795.000 €</u>

2.4.4 Betriebsanlagen

Straßenbeleuchtung (UA 6700)	300.000 €
Weihnachtsbeleuchtung/Sonst. Beleuchtung	20.000 €
Photovoltaikanlagen (Rathaus, FF, Bauhof)	412.000 €
Aufforstung und Neuanlage von Waldungen	17.500 €
Insgesamt:	<u>749.500 €</u>

2.4.5 Investitionsfördermaßnahmen

Für 2024 sind folgende Mittel bereitgestellt:

Neuschaffung Kindergartenplätze (Baukostenzuschuss)	50.000 €
Renovierungsmaßnahmen Kirchen	10.000 €
Fassaden- und Geschäftsflächenprogramm	30.000 €
Zuschüsse Vereinsmaßnahmen	25.000 €
Baukostenzuschuss Sanierung Seniorenheim	200.000 €
Insgesamt	<u>315.000 €</u>

2.5. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

2.5.1 Vermögensentwicklung

Die Vermögenswerte sind nur insoweit vollständig erfasst, als Anlagennachweise nach § 76 KommHV für kostenrechnende Einrichtungen geführt werden.

Der Vermögensabschluss 2022 brachte folgendes Ergebnis:

a) Vermögensübersicht (in 1000 €)

	Stand Beginn HHJ	Zugang	Abgang	Ab- schrei- bungen	Stand Ende HHJ
1	2	3	4	5	6
A) Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV					
1. Forderungen des Anlagevermögens					
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere die zum Zweck der Beteiligung er- worben wurden	68	0	0	0	68
1.2 Forderungen aus Darlehen, für die Mitteln des Haushalts in Erfüllung ei- ner Aufgabe gewährt wurden	97	0	2	0	95
1.3 Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusam- menschlüssen	0	0	0	0	0
1.4 Das im Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital	2.045	0	0	0	2.045
	2.210	0	2	0	2.208
2. Geldanlagen					
2.1 Wertpapiere	0	0	0	0	0
2.2 Einlagen bei Geldinstituten	13.643	6.119	1.500	0	18.262
2.3 Sonstige Forderungen	0	0	0	0	0
	13.643	6.119	1.500	0	18.262

	Stand Beginn HHJ	Zugang	Abgang	Ab- schrei- bungen	Stand Ende HHJ
1	2	3	4	5	6
B) Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV					
Bestattungseinrichtungen					
Leichenhaus Landau (UA 7510)	91	0	0	4	87
Friedhof Landau (UA 7511)	788	24	0	41	771

b) Übersicht über die Rücklagen (in 1000 €)

Art	Stand Beginn d. HHJ	Zuführung	Entnahme	Stand Ende d. HHJ
Allgemeine Rücklage	13.553	6.073	1.500	18.126
Sonderrücklage	90	46	0	136
Summe	13.643	6.119	0	18.262

Nachrichtlich

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre

2020	28.810.084 €
2021	29.008.542 €
2022	31.927.050 €

Durchschnitt der letzten 3 Jahre	29.915.225 €
hiervon eins von Hundert	299.152 €
(= Mindestrücklage)	

c) Übersicht über die Schulden (in 1000 €)

Art	Stand zu Beginn des HHJ	Kredit- aufnahm.	Sonst. Zugänge	Tilgung	Umsch./ Sondert.	Stand am Ende des HHJ
1	2	3	4	5	6	7
A) Stadt						
1. Schulden aus Krediten						
1.1 Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.3 Gemeinden und Gde.- Verbänden	0	0	0	0	0	0
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5 sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	10.671	0	0	841	1.500	8.330
Summe 1	10.671	0	0	841	1.500	8.330
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
3. Äußere Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
				Zahlg. im HHJ		
4. Belastungen aus Rechtsge- schäften, die Kreditaufnah- men wirtschaftlich gleichkom- men	0	0	0	0	0	0
4.1 Bayerngrund-Finanzierung	0	0	0	0	0	0
4.2 Restkaufgelder	515	0	0	42	0	473
Summe 2	515	0	0	42	0	473
B) Stadtwerke (Eigenbetrieb)						
1. Schulden aus Krediten	525	0	0	75	0	450
2. Belastungen aus Rechtsge- schäften, die Kreditaufnah- men wirtschaftlich gleich- kommen	0	0	0	0	0	0
Summe 3	525	0	0	75	0	450

Bestand der Grundstücke der Stadt Landau a.d.Isar	Stand am 31.12.2023 ha
1. Gebäude- u. Freiflächen	12,5224
2. Betriebsflächen	7,5787
3. Landwirtschaftsflächen	121,7855
4. Waldflächen	95,7857
5. Wasserflächen	13,9222
6. Verkehrsflächen	263,8811
7. Sport-, Freizeit- u. Erholungsfl.	31,5262
8. Flächen anderer Nutzung	79,3032
	<u>626,3050</u>

2.5.2 Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand der Stadt und des Eigenbetriebes seit 2003 in € (einschließlich Restkaufgelder):

Rechnungsjahr	Schulden der Stadt €	Schulden Stadtwerke €
2003	5.661.000	8.841.000
2004	5.197.000	10.978.000
2005	4.961.500	10.016.000
2006	4.569.000	8.279.000
2007	4.164.000	7.375.000
2008	4.840.000	8.021.000
2009	4.385.000	7.526.000
2010	3.875.900	6.498.000
2011	2.987.100	5.562.000
2012	2.668.500	4.722.000
2013	4.346.400	3.717.000
2014	7.817.200	2.538.000
2015	13.337.800	1.627.000
2016	12.167.200	900.000
2017	13.050.000	825.000
2018	12.476.000	750.000
2019	12.945.000	675.000
2020	12.067.000	600.000
2021	11.186.000	525.000
2022	8.804.000	450.000

Der Schuldenstand der Stadt zum 31.12.2022 schlüsselt sich wie folgt auf:

Tatsächlich aufgenommene Darlehen lt.:

amtlicher Schuldenstatistik

8.330.000 €

Restkaufgelder

474.000 €

Der Landesdurchschnitt der Pro-Kopf-Verschuldung aller bayerischen kreisangehörigen Gemeinden ohne Krankenhäuser und Eigenbetriebe lag zum 31.12.2022 bei 662 €, der Landesdurchschnitt der Gemeinden mit 10.000 bis 20.000 Einwohnern bei 704 €. Für Landau a.d.Isar errechnet sich zu diesem Stichtag eine Verschuldung von 838 €. Der Landkreisdurchschnitt liegt bei 331 €. Aktuellere Zahlen liegen derzeit nicht vor.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung 2023/2027 ist für 2024 eine Neuverschuldung in Höhe von 0,00 € geplant. Bei Einrechnung der Restkaufgelder wird sich folgende Verschuldung ergeben:

	Darlehen	Restkaufgelder	Gesamt
31.12.2023	6.488.009 €	431.384 €	6.919.393 €
31.12.2024*	6.263.009 €	388.379 €	6.651.388 €
31.12.2025	17.024.679 €	344.598 €	17.369.277 €
31.12.2026	22.791.329 €	300.012 €	23.091.341 €
31.12.2027	28.314.729 €	254.594 €	28.569.323 €

*) Im Haushaltsjahr 2024 sind 0,00 € genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen vorgesehen. Hinzu kommt allerdings noch eine Kreditermächtigung der Vorjahre in Höhe von 1.000.000,00 €.

Aufgrund einer Gesetzesänderung beim Art. 71 Abs. 3 GO, die zum 01.01.2024 in Kraft getreten ist bleiben Kreditermächtigungen bis zum Ende des Finanzplanzeitraumes bzw. im Falle einer haushaltslosen Zeit bis zum Erlass der neuen Haushaltssatzung bestehen. Um den Überblick zu behalten wird ab 2024 die Art der Planung/Buchung im Haushalt umgestellt. Sie erfolgt nicht mehr durch Bildung eines Haushaltseinnahmerestes, sondern durch eine neue Haushaltsstelle „Kreditermächtigungen Vorjahre“. Vgl. dazu Anlage 9.

2.5.3 Rücklagenentwicklung

Die Rücklage hatte in den letzten 10 Jahren folgenden Stand in €:

Rechnungsjahr	Stand Jahresabschluss
2013	1.042.702 €
2014	1.070.691 €
2015	1.136.395 €
2016	1.268.486 €
2017	1.358.851 €
2018	1.482.361 €
2019	1.572.718 €
2020	4.663.164 €
2021	13.553.253 €
2022	18.125.993 €

Zum 31.12.2023 errechnet sich der Rücklagenstand wie folgt:

Stand 01.01.2023 (Allgemeine Rücklage):	18.125.993 €
Rücklagenentnahmen 2023	
- nach HH-Plan 8.078.200 € tatsächliche Entnahme	2.093.677 €
Zuführung 2023	
- nach HH-Plan 0 €, tatsächliche Zuführung	<u>2.067 €</u>
Iststand zum 31.12.2023: ca.	16.034.383 €

Beim UA 7511 (Friedhof) beträgt die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen 137.210,87 €.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung 2023/2027 wird sich die **allgemeine** Rücklage wie folgt entwickeln:

Stand am	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
01.01.	16.034.383	5.948.283	1.248.283	1.248.283
Zuführung	0	0	0	0
Entnahme	10.086.100	4.700.000	0	0
Stand am 31.12.	5.948.283	1.248.283	1.248.283	1.248.283

3 Kassenlage

Die Kassenlage war im Haushaltsjahr 2023 gut. Es wurden keine Kontoüberziehungen bei den Girokonten beansprucht.

4 Kostenrechnende und sonstige gebührenpflichtige Einrichtungen

4.1 Abschlussergebnis 2022

a) Kostenrechnende Einrichtungen

Einrichtung	Fehlbetrag 2021	Fehlbetrag 2022	Kalk. Kost. 2022
	€	€	€
Leichenhaus	-4.074	+1.265	4.158
Friedhof	+/- 0	+/- 0	45.926

b) Sonstige Einrichtungen mit kalkulatorischen Kosten

Einrichtung	Fehlbetrag 2021	Fehlbetrag 2022	Kalk. Kost. 2022
	€	€	€
Museum für Steinzeit und Gegenwart (Kastenhof)	606.331	- 610.818	161.806
Musikschule	196.545	-202.217	5.295
Kita Regenbogenland	384.668	-358.769	56.189
Wald- u. Naturnaher Kindergarten St. Martin	221.948	-294.601	35.694
Haus f. Kinder Maria Ward	417.196	-420.131	60.708
Dreifachsporthalle	236.203	-397.487	205.539
Stadthalle	271.085	-243.542	98.463

4.2 Vorläufiges Ergebnis 2023

Der Jahresabschluss 2023 ist noch nicht erstellt, so dass es sich nachstehend um vorläufige Zahlen handelt.

Beim **Leichenhaus** zeichnet sich im Haushaltsjahr 2023 ein Defizit von ca. 6.900 € und beim Friedhof ein von 120.000 € ab. Das Defizit des Friedhofs wird aus der Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen ausgeglichen.

Für das **Museum für Steinzeit und Gegenwart** wird das Defizit rd. 620.000 € betragen. Der Fehlbetrag für die **Musikschule** wird sich auf rd. 190.000 € belaufen.

Bei der **Kita Regenbogenland** liegt der Fehlbetrag bei rd. 450.000 €. Der **Kindergarten Niederhöcking** schlägt mit 430.000 € zu Buche. Beim **Haus für Kinder Maria Ward** wird das Defizit bei voraussichtlich 420.000 € liegen, beim Kindergarten Mehrgenerationenhaus bei 200.000 €. Das Kinderhaus SpielRaum der Friedenskirche wird ca. 75.000 € an kalkulatorischen Kosten und ca. 65.000 € an anderen Sachausgaben haben.

Bei der **Dreifachsporthalle** beträgt der Überschuss aufgrund der Erstattung von Investitionskosten durch den Landkreis Dingolfing-Landau 433.600 €. Das Defizit der **Stadthalle** beläuft sich auf ca. 300.000 €.

5 Wirtschaftslage der Stadtwerke

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2024 liegt dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage bei. In den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 sind allgemeine Bemerkungen und Erläuterungen zu den einzelnen Betriebszweigen ausgewiesen.

6 Schlussbemerkungen

Der Haushalt 2024, im Jahr des 800-jährigen Bestehens seit der Stadtgründung, ist mit rd. 70 Mio. € der bisher größte Haushalt der Stadt Landau a.d.Isar. Er ist weiterhin geprägt von hohen Investitionen in Schulbau, Kindergärten, Feuerwehren und die Infrastruktur sowie Vermögenserwerbe. Dies wirkt sich beim Ansatz von über 11 Mio. € allein für Hochbaumaßnahmen aus. Beim Erweiterungsbau für die Grund- und Mittelschule wird mit der Bauausführung begonnen. Für Grunderwerbe sind knapp 7,1 Mio. € vorgesehen und für Vermögenserwerb weitere rd. 1 Mio. €. Auf den Tiefbau entfallen rd. 6,8 Mio. € und für Betriebsanlagen und Investitionsfördermaßnahmen werden 1,1 Mio. € bereitgestellt.

Es wird mit Steuereinnahmen von insgesamt rd. 38,9 Mio. €, davon 17 Mio. Gewerbesteuer, gerechnet, was der bisher höchste Ansatz ist. Trotz der Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 360 Punkte im Jahr 2023 konnte aufgrund von nicht erwarteten hohen Nachzahlungen für Vorjahre im Jahr 2023 eine Rekordeinnahme von 20,2 Mio. € erreicht werden. Dies war nicht vorherzusehen. Wie sich die Hebesatzsenkung auf Dauer auswirkt ist damit jedoch noch nicht abgebildet. Im Laufe des Jahres 2024 wird aufgrund der zum 01.01.2025 wirksam werdenden Grundsteuerreform eine Überprüfung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B notwendig werden.

Es kann 2024 mit einer Zuführung von rd. 5,35 Mio. € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gerechnet werden. Zur weiteren Finanzierung der vorgesehenen Ausgaben ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von rd. 10 Mio. € vorgesehen sowie ein Darlehen aus Kreditermächtigungen der Vorjahre von 1 Mio. €. Da in den letzten Jahren Rücklagen aufgebaut und Darlehen abgebaut werden konnten hat sich die finanzielle Lage entspannt. Die Finanzen der Stadt können im Haushaltsjahr 2024 als geordnet bezeichnet werden. Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit ist gegeben.

Für den Finanzplanzeitraum 2023 bis 2027 sind weiterhin hohe Investitionsausgaben geplant. Die seit den letzten Jahren vorhergesagte Rezession hat sich bisher nicht bei den Steuereinnahmen ausgewirkt. Trotzdem machen auch der Stadt Landau a.d.Isar die hohe Inflation und die stark steigenden Lohnausgaben zu schaffen. Zudem bleibt es weiterhin schwierig, qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Zuletzt wünsche ich der Stadt im Jubiläumsjahr bei den vielen über das Jahr verteilten Veranstaltungen einen schönen und friedlichen Verlauf und der Bevölkerung viel Spaß bei den Angeboten.

Landau a.d.Isar,



Gerlinde Radspieler
Stadtkämmerin

Anlage 1

Deckungsringe im Verwaltungshaushalt

Deckungsring-Nr.	Ausgabenart
401	Personalkosten – gesamt Gruppe 4
501	Gebäudeunterhalt – Gruppe 50
502	Grundstücksunterhalt – Gruppe 51
503	Geräteunterhalt Verwaltung – teilw. Gruppe 52 ohne Spezialgeräte
504	Geräteunterhalt öffentl. Einrichtungen – teilw. Gruppe 52
505	Bewirtschaftungskosten – Gruppe 54, 63
506	Fahrzeugunterhalt – Gruppe 55
601	Steuern, Versich., Schadensfälle – Gruppe 64
602	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften – U.-Gruppen 650 und 651
603	Post – und Telefongebühren Verwaltung – teilw. U.-Gruppe 652
604	öffentl. Bekanntmachungen Verwaltung – teilw. U.-Gruppe 653
605	Innere Verrechnung Verwaltungsleistungen – U.-Gruppe 6790
606	Innere Verrechnung Bauhofleistungen – U.-Gruppe 6797
607	Aus- u. Fortbildungskosten, Reisekosten
608	Sonstige Geschäftsausgaben, vermischte Ausgaben
609	EDV-Kosten
610	Innere Verrechnung Hausmeisterpool - U.-Gruppe 6796
801	Zinsausgaben – Gruppe 80
901	Repräsentationen, Feiern, Ehrungen, Sitzungen
911	Kommunale Verkehrsüberwachung
913	Feuerwehr
921	Grundschule
922	Mittelschule
932	Museum, Kunstaustellungen, Konzerte
933	Musikschule
946	Kita „Regenbogenland“ (links d. Isar)
947	Wald- u. Naturnaher Kindergarten St. Martin
948	Haus für Kinder Maria Ward
949	SpielRaum Kinderhaus der Friedenskirche

Anlage 2

Unterabschnitt	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
0000 Bürgermeister Stadtrat	-298.927	-319.505	-322.160	-369.400	-354.600
0200 Hauptamt	-50.838	-69.851	-35.747	-132.130	-137.750
0240 Kulturamt	-166.212	-175.840	-182.014	-190.400	-243.200
0300 Kämmerei	-202.500	-238.850	-234.062	-249.000	-254.500
0330 Stadtkasse	-188.052	-198.205	-180.211	-207.500	-217.500
0340 Steueramt	-92.785	-97.195	-99.503	-104.300	-111.300
0500 Standesamt	-55.041	-47.336	-45.512	-61.750	-68.950
0520 Wahlen und Statistik	-54.788	-13.176	8.232	-24.050	-16.550
0600 Verwaltungsgebäude (Rathaus)	-158.609	-173.696	-182.658	-217.700	-241.300
0601 Zentrale Einrichtungen	-214.546	-250.057	-295.941	-340.500	-324.800
0605 Dienstfahrzeuge	-9.854	-11.001	-9.188	-16.200	-14.200
0620 Archiv	-65.282	-66.473	-66.947	-70.000	-75.050
0800 Allgem. Personalausgaben	-9.668	-27.870	-31.282	-40.100	-51.000
0810 Betriebssport	-126	-64	-100	-100	-100
1000 Polizei	-3.299	-3.403	-3.450	-3.500	-3.500
1100 Ordnungsamt	-176.474	-165.395	-150.368	-221.750	-230.000
1122 Kommunale Verkehrsüberwachung	-70.597	-68.774	-72.656	-77.550	-80.650
1300 Stützpunktfeuerwehr Landau	-247.609	-306.066	-304.242	-378.950	-382.450
1301 Ortsfeuerwehren	-107.301	-88.281	-115.962	-172.700	-187.500
1310 Abwehrender Brandschutz	-583	0	-5.497	-15.000	-10.000
1400 Katastrophenschutz	0	0	0	-700	-700
1410 ABC-Zug	1.554	1.554	1.554	1.600	1.600
1420 Infektionsschutz	-979	-4.215	-2.314	-1.000	-1.000
2110 Grundschule	-462.562	-406.243	-461.516	-496.650	-529.850
2130 Mittelschule	-432.278	-366.923	-481.196	-454.300	-494.900
2900 Schülerbeförderung	-57.161	-58.588	-50.155	-45.000	-65.000
2950 Sonstige schulische Aufgaben	-100.776	-112.792	-108.005	-122.300	-122.300
3000 Kulturelle Angelegenheiten	-60	-4.917	-20.719	-35.400	-42.050
3211 Museum f. Steinzeit u. Gegenwart	-542.959	-606.331	-610.818	-652.100	-693.200
3212 Heimatmuseum	-20.632	-17.309	-15.043	-28.800	-22.800
3213 Kulturelle Ausstellungen	0	-5.849	-3.029	-2.200	-2.100
3310 Theater- u. Konzertveranstaltungen	-14.513	-20.534	-33.143	-21.100	-57.100
3330 Städt. Musikschule	-216.125	-196.545	-202.217	-238.650	-240.050
3400 Veranstaltungsgelände (Volksfestplatz)	-33.489	-60.540	-60.914	-64.900	-63.900
3401 Heimat- und Kulturpflege	-6.542	-3.133	-11.774	-33.250	-107.750
3402 Volksfest	-7.499	-5.477	-78.258	-63.600	-78.000
3403 Weinfest	0	-70	-24.519	-4.000	-13.000
3404 Messe Landau	0	0	0	0	0
3405 Sonstige Feste	0	0	-117.877	-100.500	-565.000
3500 Verbandsvolkshochschule	-56.279	-52.269	-48.796	-65.000	-60.000
3520 Stadtbücherei	-20.091	-17.493	-19.050	-21.150	-22.200
3550 Erwachsenenbildung	-775	-1.025	-750	-750	-750
3600 Naturschutz- u. Landschaftspflege	-202	-202	-1.179	-5.300	-5.300
3650 Denkmalpflege	-12.167	-12.268	-11.455	-12.300	-15.100
3700 Kirchl. Maßnahmen	-1.452	-2.178	-7.300	-2.500	-4.500
4320 Seniorenheim d. Heilig.-Bürgersp.-Stift.	0	0	0	0	-50.000
4350 Notunterkunft Obdachlose	0	0	-158	-600	-1.300
4540 Förderung von Tageseinrichtungen	0	0	0	0	0
4600 Kinderspielplätze	-56.751	-96.079	-100.453	-120.000	-190.000
4601 Ferienprogramm	0	0	0	-4.000	-5.400
4640 Tageseinrichtungen für Kinder	0	0	0	0	0
4641 Kita Regenbogenland	-296.882	-384.668	-358.769	-473.000	-482.600
4642 Wald- u. Naturm. Kindergarten St. Martin	-133.573	-221.948	-294.601	-465.000	-414.500
4643 Kindergärten anderer Träger	-480.258	-439.447	-510.706	-429.600	-495.100
4644 Haus für Kinder Maria Ward	-359.853	-417.196	-420.131	-509.700	-553.400
4645 Kindergarten Mehrgenerationenwohnen	0	0	0	-39.600	-128.550
4646 SpielRaum Kinderhaus der Friedenskirche	-128.700	-137.737	-99.581	-102.350	-159.350
4700 Förd. d. Wohlfahrtspflege	-10.692	-9.676	-12.945	-23.450	-22.550

Unterabschnitt	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
5400 Sonst. Einr.u.Maßn.d.Gesundh.Pfl.	-4.414	0	0	-4.000	-3.000
5500 Allgem. Sportförderung	-40.258	-35.256	-42.328	-49.100	-51.600
5600 Sportgelände Landau	-126.975	-100.782	-43.187	-123.400	-142.000
5610 Dreifachsporthalle	-55.483	-236.203	-397.487	-359.950	-332.600
5620 Tennishalle m. Restaurant u. Kegelb.	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
5630 Mobile Eislaufbahn	0	-19.371	-89.807	-38.400	-65.850
5800 Grünanlagen	-317.070	-357.034	-376.242	-458.200	-520.000
5900 Bolzpl., Badeweih., Wanderwege	-8.981	-9.933	-14.127	-12.050	-23.050
5910 Jugendfreizeitstätten	-28.256	-62.764	-156.626	-86.550	-101.950
6000 Bauamt	-631.945	-699.605	-781.899	-981.800	-1.061.600
6100 Orts- u. Regionalplanung	-2.422	-33.163	-106.250	-49.050	-69.050
6120 Stadtpläne	-310	0	0	-500	-200
6200 Allgemeiner Wohnungsbau	614	614	614	-4.900	-4.900
6300 Gemeindestraßen	-372.276	-863.646	-935.099	-851.250	-1.558.350
6310 Geh- und Radwege	-82.876	-89.555	-303.839	-268.000	-285.000
6374 Brückenunterhalt	-8.379	-3.337	-24.862	-165.000	-130.000
6700 Straßenbeleuchtung	-302.935	-347.981	-260.618	-325.000	-335.000
6750 Straßenreinigung	-251.866	-241.970	-233.421	-251.100	-301.100
6751 Winterdienst	-105.832	-319.466	-150.426	-310.000	-315.000
6800 Öffentl. Parkplätze	-38.832	-42.141	-85.849	-103.200	-81.200
6900 Gewässer Ill. Ordnung	-60.734	-106.129	-56.012	-91.800	-91.600
7191 Öffentl. Toilettenanlagen	-11.249	-13.106	-13.370	-62.700	-67.600
7200 Bauschuttdeponie	-15.608	-7.753	-9.508	-9.600	-9.600
7210 Kompostieranlage/Wertstoffhof	-2.655	-2.667	-2.728	-2.800	-3.000
7300 Märkte (Fasching, Weihnachten)	-13.014	-11.423	-64.153	-52.450	-69.050
7500 Bestattungswesen	-4.383	-4.333	-8.423	-11.700	-10.700
7510 Leichenhaus Landau	7.117	-4.074	1.265	-6.600	-14.650
7511 Friedhof Heilig-Kreuz	-3.693	0	0	-1.450	-99.250
7610 Plakatanschlag	3.476	2.898	6.117	2.400	1.950
7620 Stadthalle	-273.977	-271.085	-243.542	-262.600	-308.500
7650 Öffentliche Brunnen	-18.347	-20.586	-37.972	-20.000	-38.000
7710 Bauhof	-508.359	-254.694	-357.566	-494.100	-360.200
7810 Feld- u. Wirtschaftswege	-27.660	-25.817	-23.357	-28.500	-40.400
7830 Sonst.Förd.d.Land- u.Forstwirtschaft	0	0	0	-150	-150
7900 Fremdenverkehr	-17.472	-14.195	-6.545	-25.650	-23.950
7910 Sonst.Förd.v. Wirtschaft u.Verkehr	-1.255	-8.375	-13.014	-18.100	-24.200
7911 Öffentlicher Personennahverkehr	-83.795	-79.994	-48.318	-99.000	-114.000
7917 Weihnachtsbeleuchtung	-19.239	-39.147	-32.289	-26.500	-35.000
8100 Elektrizitätsversorgung	9.096	-19.213	17.864	26.000	27.900
8101 Photovoltaikanlagen	0	0	0	0	32.500
8110 Photovoltaikanlagen	0	-13.793	32.128	28.200	0
8170 Eigenbetrieb Stadtwerke	400.000	529.246	475.828	475.000	462.000
8412 Gastronomie im Kastenhof	-13.812	-44.752	-15.867	-38.250	-38.250
8550 Stadtwaldungen	-25.630	-1.404	-43.121	-11.300	-28.700
8700 Sparkasse, Sonst. Kreditinst.	274	275	277	350	350
8800 Wohn- und Geschäftsgrundstücke	-146.718	-144.941	-135.160	-246.600	-235.600
8810 Sonst. Grundvermögen	26.716	-29.023	-16.966	-25.800	-15.800
9000 Steuern, Zuweisungen	14.972.377	17.850.324	21.732.473	14.359.600	19.086.300
9100 Sonst. allgem. Finanzwirtschaft	1.133.551	1.187.204	1.234.120	1.196.080	1.451.750
Zuführung zum Vermögenshaushalt	7.307.317	9.016.315	11.881.230	2.586.400	5.346.100
Zuführung vom Vermögenshaushalt					

Anlage 3

Gewerbesteuereinnahmen 1990 - 2023 einschließlich Umsatzsteuerbeteiligung als Ersatz der Gewerbesteuer in €

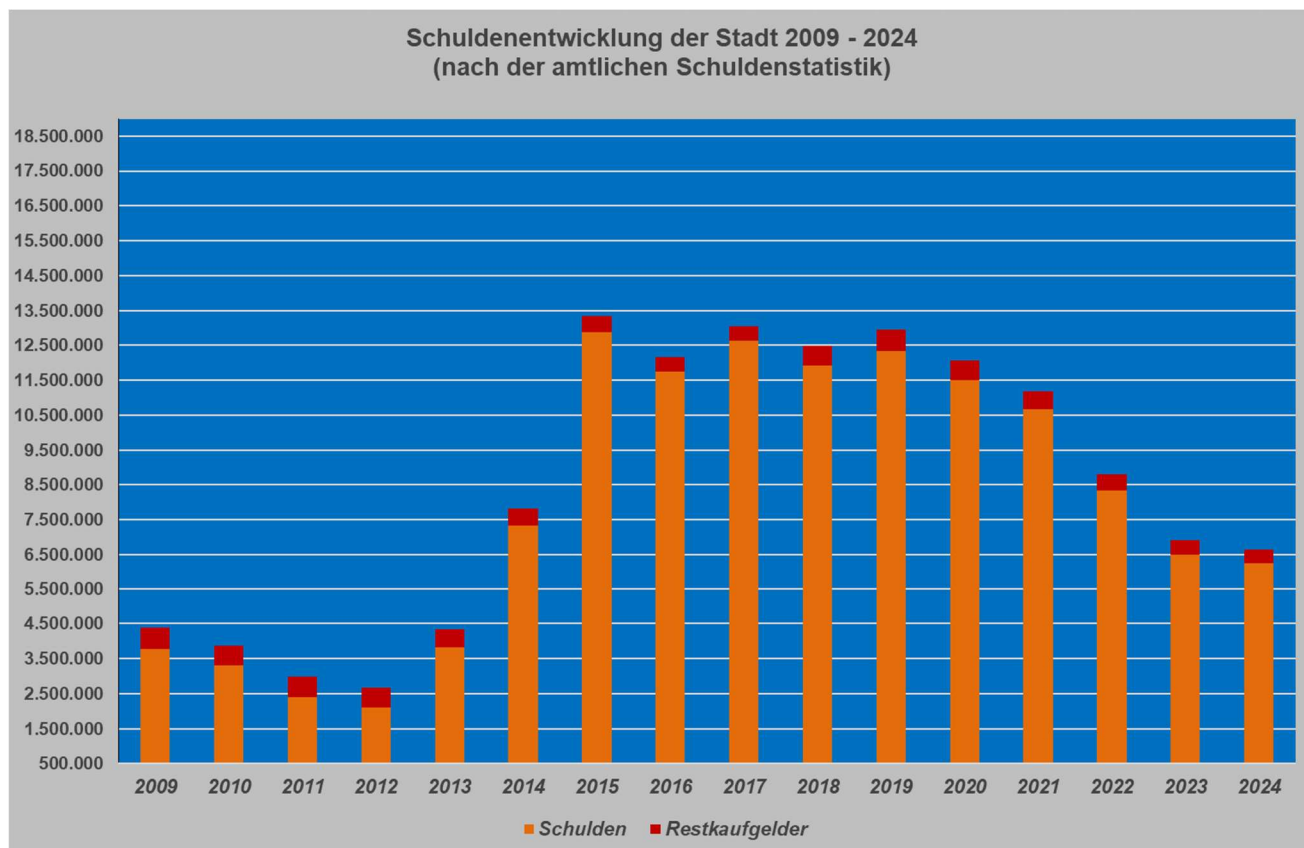
HH-Jahr	Anordnungssoll	Umsatzst.-Bet.	Gew.-St.-Uml.	Brutto.Soli.Uml.	Nettoeinn.
1990	2.951.817		317.643		2.634.174
1991	2.037.425		467.267		1.570.158
1992	2.176.571		384.202		1.792.369
1993	2.300.710		629.811		1.670.899
1994	2.603.168		29.306		2.573.862
1995	2.977.210		439.852	365.494	2.171.864
1996	4.239.495		437.451	507.869	3.294.175
1997	4.009.300		608.229	251.002	3.150.069
1998	3.546.382	257.607	949.205	200.767	2.654.017
1999	2.464.231	273.515	564.814	265.940	1.906.992
2000	2.079.638	347.941	60.167	207.128	2.160.284
2001	1.446.309	348.131	70.465	162.855	1.561.120
2002	1.353.324	341.668	366.514	135.068	1.193.410
2003	6.366.025	340.770	1.801.818	722.370	4.182.607
2004	3.064.105	341.449	343.914	668.940	2.392.700
2005	4.456.161	348.212	582.309	731.984	3.490.080
2006	6.134.911	365.376	682.299	540.565	5.277.423
2007	3.072.860	411.963	-322.794*	697.189	2.464.840
2008	2.678.229	429.340	548.200		2.559.369
2009	4.744.033	435.807	951.853		4.227.987
2010	6.425.750	436.414	1.223.300		5.638.864
2011	7.466.462	470.654	1.705.997		6.231.119
2012	5.606.661	490.372	1.121.879		4.975.154
2013	6.209.012	493.061	1.631.949		5.070.124
2014	4.915.047	506.674	848.548		4.573.173
2015	4.830.148	615.461	1.142.371		4.303.238
2016	8.783.313	627.704	1.855.223		7.555.794
2017	9.136.359	795.461	979.685		8.952.135
2018	10.907.841	1.085.971	2.343.614		9.650.198
2019	10.646.987	1.198.227	1.690.399		10.154.815
2020	10.316.420	1.309.362	806.752		10.819.030
2021	13.358.693	1.439.078	1.416.639		13.381.132
2022	16.497.252	1.302.689	1.490.355		16.309.586
2023	20.264.080	1.322.971	1.602.122		19.984.929

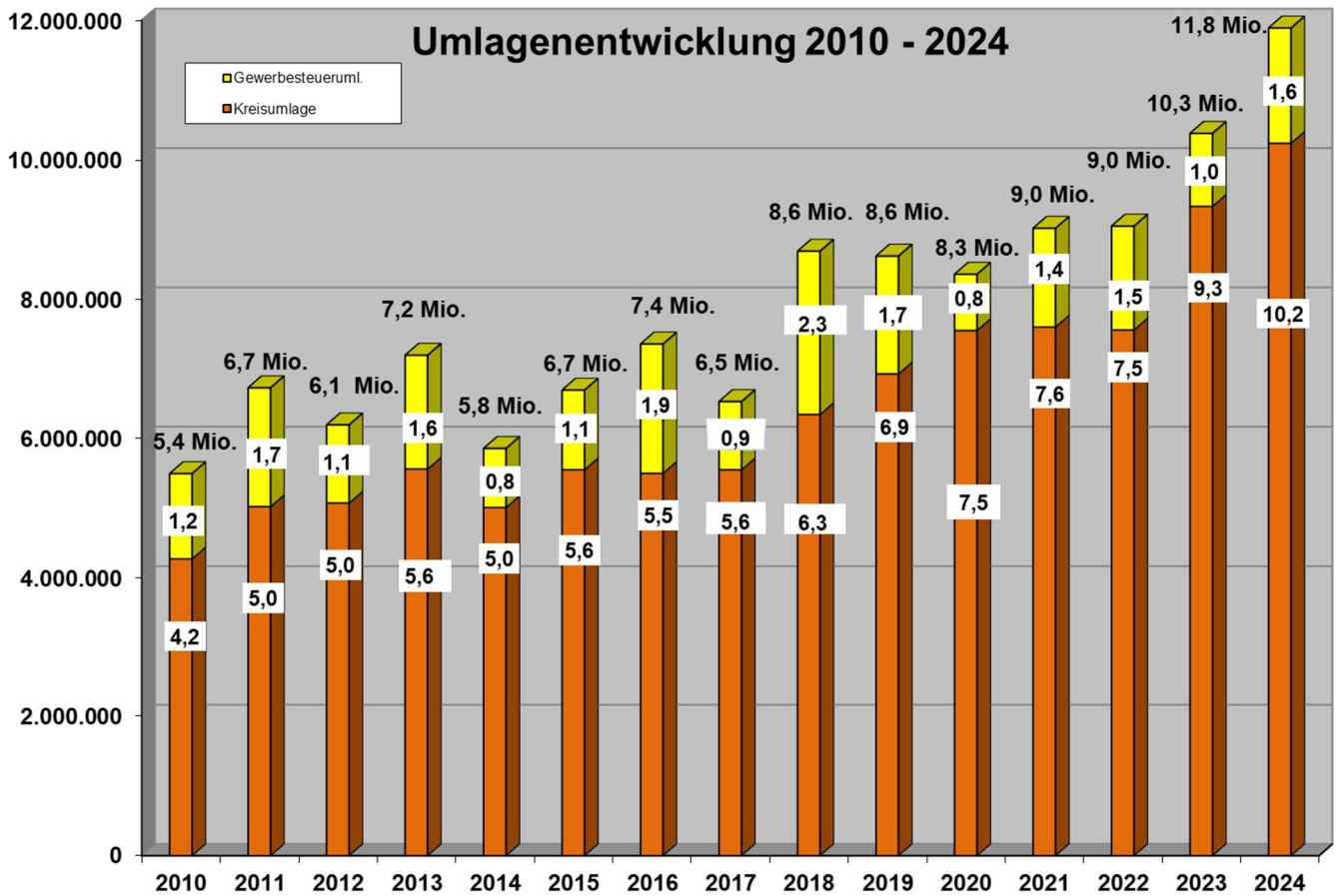
*Ist-Gewerbsteuerumlage 374.395 €
 Brutto-Solidarumlage 697.189 €
 Differenz -322.794 €

Anlage 4

Einkommensteueranteil und Familienleistungsausgleich 1990 - 2023 in €

HH-Jahr	Einkommensteuer	Familienleistungsausgleich	Gesamt
1990	2.579.622		2.579.622
1991	3.159.318		3.159.318
1992	3.505.562		3.505.562
1993	3.523.961		3.523.961
1994	3.565.970		3.565.970
1995	3.440.619		3.440.619
1996	3.275.301	247.162	3.522.463
1997	3.222.088	237.246	3.459.334
1998	3.469.324	246.025	3.715.349
1999	3.698.353	249.075	3.947.428
2000	3.930.573	265.349	4.195.922
2001	3.896.592	265.233	4.161.825
2002	3.833.416	301.029	4.134.445
2003	3.941.496	312.507	4.254.003
2004	3.750.909	311.413	4.062.322
2005	3.778.185	304.481	4.082.666
2006	3.921.211	312.935	4.234.146
2007	4.569.993	351.247	4.921.240
2008	5.054.425	359.650	5.414.075
2009	4.953.934	431.075	5.385.009
2010	4.805.292	477.987	5.283.279
2011	4.996.284	456.200	5.452.484
2012	5.344.087	486.131	5.830.218
2013	5.772.443	500.711	6.273.154
2014	6.213.775	519.275	6.733.050
2015	6.288.652	477.227	6.765.879
2016	6.489.296	522.831	7.012.127
2017	7.100.691	514.839	7.615.530
2018	7.847.360	589.503	8.436.863
2019	8.243.795	590.626	8.834.421
2020	7.868.100	575.827	8.443.927
2021	8.461.537	576.901	9.038.438
2022	8.658.664	717.035	9.375.699
2023	9.410.733	697.640	10.108.373

Anlage 5

Anlage 6

Anlage 7

Entwicklung der Kreisumlage

Kreisumlage 1993 - 2024

HH-Jahr	Hebesatz	Umlage
1993	42	2.456.468
1994	42	2.571.528
1995	40	2.610.940
1996	39	2.556.071
1997	37,5	2.598.597
1998	37,5	2.904.594
1999	37,5	2.679.659
2000	40	2.926.342
2001	40	2.670.321
2002	40	2.980.304
2003	43	2.979.562
2004	43,5	3.224.469
2005	45	4.664.803
2006	43	2.925.642
2007	43	3.759.994
2008	46	4.627.213
2009	46	3.650.688
2010	46	4.272.222
2011	46	5.021.773
2012	48	5.073.042
2013	49	5.561.632
2014	49	5.009.016
2015	49	5.551.472
2016	47	5.500.036
2017	44	5.550.090
2018	42	6.343.226
2019	44	6.926.727
2020	44	7.549.073
2021	44	7.800.000
2022	43	7.556.300
2023	43,5	9.330.100
2024	45	10.235.900

Anlage 8

Zuschüsse an Vereine und Organisationen

1) Freiwillige Zuschüsse

HH.Stelle	Empfänger, Zweck, usw.	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €
	<u>Feuerwehr</u>		
1300.7000	Zuschuss f. Beitrag FF-Erholungsheim	600	600
1300.7180	Zuschüsse f. lfd. Zwecke d. FF Landau	1.500	2.000
1300.7181	Zuschuss f. FF-Erholungsheim	550	550
1301.7180	Zuschüsse f. lfd. Zwecke Ortswehren	3.500	3.600
	<u>Schulen</u>		
2110.7180	Zuschüsse für Deutschkurse	450	450
2130.7180	Zuschuss Deutschkurs für Nichtmuttersprachler	1.300	1.300
2110.7181	Zuschüsse für Klassenfahrten Grundschule	100	100
2130.7181	Zuschüsse für Klassenfahrten Mittelschule	150	150
	<u>Kulturelle Angelegenheiten</u>		
3000.7180	Zuschüsse an Vereine und Verbände	0	0
	<u>Sonderzuschuss Energiekrise</u>		
	Vereine in finanzieller Notlage	10.000	0
	<u>Heimatmuseum</u>		
3212.7180	Zuschüsse an Vereine und Verbände	23.000	17.000
	<u>Theater- und Konzertveranstaltungen</u>		
3310.7180	Zuschüsse an Vereine und Verbände	200	200
3310.7181	Zuschuss an Stadtkapelle	9.900	9.900
	<u>Förd. v. Verschönerungs- u. Heimatv.</u>		
3401.7171	Zuschüsse für Dorfverschönerungen	250	250
3401.7180	Zuschüsse für Brauchtum	1.500	1.500
	<u>Öffentliche Büchereien</u>		
3520.7180	Zuschuss an Stadtbücherei	7.500	9.150
	<u>Volksbildung</u>		
3550.7180	Zuschuss für Erwachsenenbildung	750	750
	<u>Naturschutz- und Landschaftspflege</u>		
3600.7180	Zuschüsse an Vereine u. Verbände	0	0
	<u>Kirchen und kirchl. Vereine</u>		
3700.7180	Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.500	2.500

HH.Stelle	Empfänger, Zweck, usw.	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €
	<u>Wohlfahrtspflege</u>		
4700.7000	Zuschüsse an Vereine und Organisationen	3.500	2.300
4700.7010	Zuschuss an Bayerisches Rotes Kreuz	2.750	2.850
4700.7020	Zuschuss an Caritas-Verband	2.750	2.850
4700.7030	Zuschuss an Lebenshilfe	14.150	14.250
4700.7094	Zuschuss für Ferienprogramm	0	0
	<u>Sportförderung</u>		
5500.7000	Zuschüsse an Vereine	38.000	38.000
5500.7001	Pachtzuschüsse für Vereinsanlagen	3.000	3.000
	<u>Bestattungswesen</u>		
7500.7000	Zuschuss für Kriegsgräber	400	400
	<u>Feld- und Wirtschaftswege</u>		
7810.7170	Zuschüsse an Jagdgen. für Wegeunterhalt	24.000	35.900
	<u>Förderung der Landwirtschaft</u>		
7830.7180	Zuschüsse an Vereine	150	150
	<u>Förderung von Wirtschaft und Verkehr</u>		
7910.7180	Zuschüsse an Verkehrswacht	200	200
	Gesamt:	151.650	149.900

Anlage 9

Übersicht über die im Finanzplanungszeitraum gültigen Kreditermächtigungen aus den Vorjahren und deren Inanspruchnahmen – in 1.000 Euro –

	Kredit- ermächtigung lt. HH- Satzung ¹⁾	Vorjahre			nicht in Anspruch genommene, gültige Kredit- ermächtigungen aus Vorjahren ³⁾	aktuelles HHJ		Folgejahre			endgültig verfallend nach Ablauf der Gültigkeits- dauer ⁶⁾
		tatsächliche Inanspruchnahme ²⁾				Kredit- ermächtigung insgesamt ⁴⁾	geplante Inanspruch- nahme	geplante Inanspruchnahme			
		2021	2022	2023				2025	2026	2027	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2021	4522	0	0	0	0	7008	0	4522	0	0	4522
2022	6458		0	0	6458		1000	5458	0	0	0
2023	550			0	550		0	0	550	0	0
2024	0						0				0
2025	6203							6203			0
2026	6416								6416		0
2027	6823									6823	0
Summen:	30972	0	0	0	7008		1000	11661	6966	6823	4522

Nachrichtlich:

Übersicht über die aus Vorjahren übertragenen Haushaltsreste für Einnahmen aus der Aufnahme von Krediten – in 1.000 Euro –

Nr.	Unterabschnitt	Untergruppe	Übertrag aus Vorjahren auf das aktuelle Haushaltsjahr ⁷⁾
		Summe:	0

